

Kontakt & Anfahrt

Unsere Praxis

HNO Gemeinschaftspraxis Bad Schwartau

Dr. med. Frank Wisst
Dr. med. Johannes Brus
Anton-Baumann-Straße 1
23611 Bad Schwartau

☎ (0451) / 28 43 43 oder -44

📠 (0451) / 28 96 54

@ info@hno-bad-schwartau.de

Unsere Sprechzeiten

Mo	08.00 - 12.00 Uhr	15.00 - 17.30 Uhr
Di	08.00 - 12.00 Uhr	15.00 - 17.30 Uhr
Mi	08.00 - 12.00 Uhr	
Do	08.00 - 12.00 Uhr	15.00 - 18.30 Uhr
Fr	08.00 - 12.00 Uhr	

Anfahrt

Aus Richtung Hamburg:

Autobahn A1 Richtung Lübeck, Abfahrt Bad Schwartau, rechts abbiegen und gleich links einordnen, an der ersten Ampel links abbiegen. An der zweiten Ampel rechts in die Lübecker Strasse. Die zweite Strasse rechts ist die Anton-Baumann-Strasse.

Aus Richtung Puttgarden:

Autobahn A1 Richtung Lübeck, Abfahrt Bad Schwartau, erste Ampel rechts, zweite Ampel links, dann an der dritten Ampel rechts in die Lübecker Strasse abbiegen. Die zweite Strasse rechts ist die Anton-Baumann-Strasse.

Es stehen für Sie über 100 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Unsere Praxis ist auch mit Bus und Bahn erreichbar: Bushaltestelle August-Str., dann noch ca.150 m Fußweg und vom Bahnhof Bad Schwartau noch ca. 300 m Fußweg.

OP-Ablauf in der Klinik

- > **Der Ablauf der Operationen** wird so kindgerecht wie möglich gestaltet, ohne jedoch die notwendige Sicherheit für Ihr Kind aus den Augen zu verlieren.
- > Sie können von uns eine erstklassige medizinische Betreuung durch ein **kompetentes Team von Operateur, Anästhesist und Assistenzpersonal** erwarten.
- > **Die Eltern werden in den Ablauf der Operation aktiv mit einbezogen.** Die kleinen Patienten kommen morgens nüchtern zu uns und werden an der Rezeption der Ostseeklinik empfangen. Kuscheltiere dürfen mitgebracht werden.
- > **Die Narkose** wird im Beisein der Eltern im Vorbereitungsraum eingeleitet. **Der Eingriff** selbst wird dann in einem modernen, mit allen Sicherheitseinrichtungen ausgestatteten Operationssaal durchgeführt.
- > **Nach der OP** kommt Ihr Kind im Aufwachraum unter Aufsicht unseres erfahrenen Anästhesieteams wieder zu sich. Sie sind auch hier sofort wieder dabei, um dem Kind Sicherheit zu geben, es zu beruhigen und Ängste zu vermeiden.
- > Sie bleiben dann **noch ca. 3 Stunden in unserer Klinik**. Vor der **Entlassung** wird Ihr Kind nochmals durch den Operateur untersucht.
- > Die **Einzelheiten der OP und das Verhalten zu Hause** werden abschließend besprochen. Die Erfahrungen, die wir mit diesem, seit Jahren bestehenden Konzept haben, sind ausgesprochen gut.
- > Da die Kinderoperationen immer früh morgens durchgeführt werden, finden Sie auch noch **ausreichend Parkplätze** in unserer Tiefgarage.
- > Sollten Sie Anlass zur Kritik haben oder **Vorschläge zur Verbesserung** des organisatorischen Ablaufs einbringen wollen, sprechen Sie uns ohne Scheu an.

Ostseeklinik & Unsere Praxis

Die Klinik wurde 2003 von den Fachärzten des Hauses gegründet. Seitdem hat sie sich ihren überregionalen Ruf als Fachklinik für HNO-Heilkunde, Orthopädie, Neurochirurgie, Plastische sowie Handchirurgie erarbeitet. Unseren Patienten steht eine moderne Station zur Verfügung. Die Ausstattung der Zimmer entspricht der eines First-Class Hotels.

Weitere Infos unter:  www.ostsee-klinik.de



Wenn Sie mehr über uns, unsere Praxis und ausserdem weitere Informationen zu den einzelnen Leistungspunkten erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Webseite:  www.hno-bad-schwartau.de



HNO Gemeinschaftspraxis Bad Schwartau

Dr. med. Frank Wisst
Dr. med. Johannes Brus

KINDER HNO-OPERATIONEN



■ Ambulante HNO-Eingriffe

www.hno-bad-schwartau.de



HNO-Abteilung der
Ostsee-Klinik

○ Liebe Eltern!

Von Anfang an in guten Händen

Gemeinsam mit Ihnen haben wir uns entschlossen, bei ihrem Kind einen operativen Eingriff durchzuführen. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen die Gründe, die einzelnen Operationen und den Ablauf in unserer Klinik erläutern.

Neben der allgemeinen HNO-Kinderheilkunde und Pädaudiologie (Kindliche Hördiagnostik) sind wir auf operative Eingriffe bei Kindern spezialisiert. **Seit 1992 haben wir über 12.000 Kinder operiert.**

In Zusammenarbeit mit unserem erfahrenen Anästhesieteam sorgen wir für einen optimalen und kindgerechten Ablauf in unserer modern ausgestatteten Ostseeklinik.



Dr. med. Frank Wisst



Dr. med. Johannes Brus

○ Kinder HNO-Operationen

> Adenotomie (Polypenentfernung)

Die Rachenmandel befindet sich oberhalb des Zäpfchens am Rachendach. Ihre Vergrößerung kann zu einer Reihe gesundheitlicher Störungen führen, wie Dauerschnupfen, Mundatmung, Schnarchen, unruhiger Schlaf, Belüftungsstörungen der Mittelohren mit Schwerhörigkeit, fehlerhafter Zahn- und Kieferstellung sowie häufigen Infekten und Mittelohrentzündungen.

Nach ihrer Entfernung bessert sich die Nasenatmung in aller Regel deutlich. Die Infekte werden seltener und verlaufen kürzer.

Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt. Dabei wird die Rachenmandel möglichst vollständig entfernt. Der Eingriff erfolgt mit einem Spezialinstrument durch den offenen Mund. Die Nachblutungsgefahr ist sehr gering, da große Blutgefäße kaum verletzt werden. Das Operationsalter richtet sich ausschließlich nach dem Beschwerdebild, wobei jedoch das zweite Lebensjahr vollendet sein sollte.

Nach der Entlassung sollte ihr Kind sich für die nächsten 3-4 Tage ausruhen und nicht toben. Für ca. 2 Tage sollten Sie Ihrem Kind etwas weichere Kost zu essen geben. Dann kann es wieder in den Kindergarten oder in die Schule gehen. Eine Woche lang sollte kein Sport betrieben werden. **Genaue Verhaltensregeln erhalten Sie auf einem gesonderten Merkblatt.**

Das Operationsrisiko besteht in einer möglichen Nachblutung, die jedoch extrem selten sind. Nach unserer Erfahrung tritt sie fast nur in den ersten Stunden nach der OP auf, während das Kind noch unter unserer Beobachtung ist.

Wir haben bisher über 12.000 dieser Eingriffe durchgeführt. Dabei ist es zu 5 Nachblutungen gekommen, die wir selbst versorgt haben. Die Kinder sind noch am gleichen Tag nach Hause entlassen worden. Ein Kind hat zu Hause nachgeblutet und ist in der HNO Klinik behandelt worden. Die Entlassung erfolgte am nächsten Tag.

○ Kinder HNO-Operationen

> Trommelfellschnitt | Paukenröhrchen

Häufig führt eine vergrößerte Rachenmandel zu einer **Belüftungsstörung des Mittelohres**. Es entsteht zunächst ein Unterdruck (Tubenkatarrh). Später kommt es zu einer **Flüssigkeitsansammlung (Paukenerguß)** mit einer entsprechenden Schwerhörigkeit. Besteht dieser Zustand über einen längeren Zeitraum, können z. B. Sprachentwicklungs- und Wahrnehmungsstörungen auftreten.

Wenn der Paukenerguß mehr als 3 Monaten besteht, sollte gleichzeitig mit der Entfernung der Rachenmandel eine Paracentese (Trommelfellschnitt) oder eine Paukendrainage (Einlage eines Röhrchens ins Trommelfell) durchgeführt werden.

Dabei wird unter dem OP Mikroskop ein ca. 2 mm langer Schnitt ins Trommelfell gemacht. Der Erguß wird entfernt. Ist das Sekret wässrig (serös), muss in der Regel kein Röhrchen eingelegt werden. Der Schnitt verheilt nach ca 2 Wochen. Finden wir jedoch eine zähe Flüssigkeit (mukös), ist eine länger anhaltende Belüftung des Mittelohres erforderlich. Dazu wird ein Paukenröhrchen in diese Öffnung eingelegt. **In der Regel wird das Röhrchen innerhalb eines Jahres von alleine unter gleichzeitigem Verschluss des Trommelfells abgestossen.** Gelegentlich wird das Röhrchen auch unter einer kurzen Narkose entfernt, wenn die Verweildauer ein Jahr wesentlich übersteigt.

Das Risiko dieses Eingriffes besteht in einem ausbleibenden Verschluss des Trommelfells. Sollte dieser Verschluss nach der Abstossung des Paukenröhrchens ausbleiben, wird dieser Zustand zunächst beobachtet. Nach unserer Erfahrung erfolgt bei den meisten Kindern ein Spontanverschluss innerhalb eines Jahres. Bleibt die Öffnung trotzdem bestehen, wird eine sog. Tympanoplastik (künstlicher Trommelfellverschluss) durchgeführt.

Komplikationen nach einer Paukendrainage sind selten. Gelegentlich kann es zu Ohrenläufen kommen, das jedoch durch eine entsprechende Behandlung zu beheben ist. **Schwimmen ist erlaubt, Tieftauchen unbedingt zu vermeiden. Kontrolluntersuchungen erfolgen ca. alle 10 Wochen.**

○ Kinder HNO-Operationen

> Tonsillotomie (Mandelverkleinerung)

Wegen der engen Verhältnisse im Rachen kann es gerade bei Kindern durch vergrößerte Gaumenmandeln zu **Problemen bei der nächtlichen Atmung** kommen. Schnarchen, unruhiger Schlaf und Atemaussetzer können die Folge sein.

Mit dem Laser können wir schonend und risikoarm die Mandeln verkleinern und damit mehr Raum im Rachen schaffen. Gleichzeitig erhalten wir damit die Abwehrfunktion der Mandeln.

Das Nachblutungsrisiko und der Schmerz ist im Gegensatz zur kompletten Mandelentfernung so gering, dass dieser Eingriff ambulant durchgeführt werden kann.

In der Regel sind die Kinder nach 5 Tagen schmerzfrei. Sie sollten jedoch eine Woche zu Hause bleiben.

Nicht angebracht ist dieser Eingriff bei Kindern, deren Mandeln schon gehäuft eitrige Anginen überstanden haben und die aus diesem Grunde mit Antibiotika behandelt werden mussten. In diesem Fall ist die klassische Tonsillektomie (Mandel- OP) angeraten.

